

# 1/2 Herausgeber und Autoren

## Herausgeber

### **Dipl.-Ing. (FH) Rolf Krannich**

Jahrgang 1946, studierte an der Ingenieurhochschule Wismar Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau und an der AIS Bad Liebenstein Fachingenieur für Arbeitsschutz.

Absolvierung der Kurse A und B an der TFH Berlin, C-Kurs bei der BG Chemie, Weiterbildung an der TFH Berlin als Immissionsschutzbeauftragter, Störfallbeauftragter und VdS/CFPA EUROPE Brandschutzbeauftragter. Erfahrungen durch die Tätigkeit als Sicherheitsinspektor, leitender Sicherheitsingenieur in einem überbetrieblichen Dienst.

Heute werden im eigenen Ingenieurbüro Betriebe verschiedener Bereiche und BGN umfassend betreut.

Tätigkeitsbereiche: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination, Brandschutzplanung, Brandgefahrenanalyse, Brandschutzkonzepte, Prüfung Leitern, Gerüste, Spielplätze und -geräte, medizinische Technik.

## Autoren

### **Dr.-Ing. Vojtech Buzek**

Studium des Maschinenbaus und der Mathematik an der RWTH Aachen, Promotion im Jahre 1974. Danach Eintritt in die BASF. In der BASF Tätigkeiten in mehreren leitenden Positionen mit den Schwerpunkten Fül-

len, Befördern und Lagern chemischer Stoffe. Damit umfangreiche Beschäftigung mit der Gefahrstoff-, Gefahrgut- und anderen Umweltverordnungen, sowohl in der Theorie als auch bei praktischen Umsetzungen.

Verbandstätigkeit, Weiterbildung und Vertretung der BASF gegenüber Behörden sowie anderen Organisationen.

### **Dipl.-Ing. Thorsten Herbrüggen**

Studierte Chemieingenieurwesen in Steinfurt. Weitere Qualifikationen als Sicherheitsingenieur und EOQ-Auditor. Nach dem Studium arbeitete er mehrere Jahre für ein Ingenieurbüro im Bereich Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement. Herr Herbrüggen gründete 1999 das Beratungsunternehmen Ternion Management-Systeme. Es unterstützt und berät Unternehmen beim Aufbau und der Weiterentwicklung von Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystemen. Daneben betreut er mehrere Unternehmen als Fachkraft für Arbeitssicherheit. Die Kunden stammen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Hoch-, Tief- und Rohrleitungsbau, Chemie- und Druckindustrie, Entsorger, Gesundheitswesen und Verwaltung.

### **Dipl.-Ing. Edgar Heuss**

Jahrgang 1947, erlangte an der TH Darmstadt den Grad eines Dipl.-Ing. (Fachrichtung Chemie). Während seiner wissenschaftlichen Tätigkeit am Institut für Kernchemie veröffentlichte Herr Heuss u. a. Studien über die „Neutronenaktivierungsanalyse von Schwermetallen in Meerwasser“ und die „Abtrennung von Spurenelementen“. Seit 1977 ist Herr Heuss Leiter der Stabsstelle Sicherheit am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg. Dabei unterliegen ihm u. a. die Bereiche Arbeitsschutz, biologische Sicherheit, Gentechnik, Umweltschutz, Sonderabfallentsorgung und betrieblicher Katastrophenschutz. Ferner ist

er Mitglied im Verband Deutscher Sicherheitsingenieure und tritt als Dozent bei Fortbildungsveranstaltungen zur Arbeitssicherheit auf.

### **Dipl.-Ing. Lothar Kemter**

Studium für Eisenbahnbetriebs- und Verkehrstechnik in Gotha. Weitere Qualifikation als Sicherheitsingenieur in Dresden und Magdeburg. Nach dem Studium arbeitete er einige Jahrzehnte bei der Deutschen Reichsbahn und bei einem Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG. Seitdem betreut und unterstützt er Unternehmen der Bauwirtschaft beim Aufbau und der Weiterentwicklung eines Arbeitsschutzmanagements in den Arbeitsgebieten Gleisbau, Tiefbau, Bahnsicherheit, Brandschutz, Werkstätten, Lagerhaltung und innerbetriebliche Verkehrssicherheitsarbeit. Er führte Lektorentätigkeiten bei der BG Bau durch und war an Regelwerken der DB Netz AG beteiligt.

### **Dr. med. Jobst Konerding**

Jahrgang 1955. Seit 1991 Facharzt für Allgemeinmedizin, seit 1994 Facharzt für Arbeitsmedizin. Medizinische Zusatzbezeichnungen in den Bereichen Allergologie (1991), Naturheilverfahren (1992), Rettungsmedizin (1993), Umweltmedizin (1996) und Sozialmedizin (2001). Seit 1992 beim Arbeitsmedizinischen Dienst der Berufsgenossenschaft Bau in Hannover tätig. Arbeitsschwerpunkte: Allergologie, Berufskrankheiten, Prävention, Begutachtungen. Dozententätigkeit bei der Ausbildung von Sicherheitsfachkräften und bei Weiterbildungsveranstaltungen für Innungen, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften im Baugewerbe sowie bei Informationsveranstaltungen für Architekturstudenten der Fachhochschulen Nienburg und Holzminden. Seit 2001 Lehrbeauftragter für Arbeitsmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover. Darüber hinaus Mitarbeit an berufsgenossenschaftlichen Forschungsprojekten auf den Gebieten Hautschutz und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren.

**Sven Lundershausen, M.BC., Dipl.-Verw.-Wirt (FH)**

Jahrgang 1968. Studium Arbeitshygiene an der Medizinischen Fachschule Köthen, Studium der Verwaltungswirtschaft an der FHÖV Hamburg sowie Masterstudium Business Consulting an der Hochschule Wismar. Bis 2007 u. a. Personalleiter bei bundesweitem Dienstleister (ca. 1.500 Beschäftigte) mit umfangreichen beruflichen und Führungserfahrungen, u. a. auch zu Arbeitgeberpflichten. Seither ist er freiberuflicher Managementberater, Trainer und Businesscoach und Inhaber der Managementberatung Lundershausen Consulting mit den Schwerpunkten strategisches Management und Unternehmensführung, Führung und Zusammenarbeit, Personalmanagement sowie Personal- und Organisationsentwicklung. Zu seinen Mandanten zählen mittelständische Unternehmen zahlreicher Branchen. Für verschiedene Bildungsdienstleister ist er zudem als Fachdozent tätig und engagiert sich darüber hinaus in IHK-Prüfungsausschüssen.

**Dipl.-Ing. (FH) Burkhard Norbey**

Fachingenieur für Instandhaltung

Fachingenieur für Arbeitsschutz

Jahrgang 1955. Studium in den Fachrichtungen „Technologie der Elektrotechnik“, „Instandhaltung“ und „Arbeitsschutz“ an mehreren Hochschulen/Universitäten. Mehrere leitende Funktionen in der freien Wirtschaft, z. B. im Bereich „Instandhaltung“ bzw. Arbeitsschutz“. Seit 1990 Technischer Aufsichtsbeamter der BGETEM, mit umfangreichen Referenten- und Autorentätigkeiten in den Fachrichtungen „Innerbetrieblicher Transport“ und Ladungssicherung“.

**Michael Ringwald**

Staatlich geprüfter Bautechniker

Brandschutzbeauftragter

Jahrgang 1973. Studium zum staatlich geprüften Bautechniker (Hochbau) und Technischen Betriebswirt

---

## 1 Vorwort und Verzeichnisse

(IHK). Zuvor Ausbildung zum Bauzeichner und Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten nach vfdB. Seit 1996 Inhaber des Planungsbüros BfB-Ringwald (Büro für Brandschutzplanung). Die Leistungen von Michael Ringwald und seinen zehn Mitarbeitern gliedern sich in vier Geschäftsbereiche:

1. Brandschutzpläne: Feuerwehrpläne nach DIN 14095, Flucht- und Rettungspläne nach DIN ISO 23601 etc.
2. Brandschutzausbildung: Brandschutzunterweisungen, Ausbildungen zu Brandschutz Helfern, Brandschutzbeauftragte für Verkaufsstätten, Fortbildungen
3. Brandschutzmanagement: Betreuung als externer Brandschutzbeauftragter
4. Facility-Management-Services: „Paper-to-CAD“ (Vektorisierung analoger Papierpläne), Gebäudemessung, Aufbereitung von CAD-Plänen für CAFM-Software

[www.bfb-ringwald.de](http://www.bfb-ringwald.de)

### **Dipl.-Ing. Rainer Rottmann**

Jahrgang 1968, Studium an der Fachhochschule Dortmund mit dem Abschluss als Diplomingenieur der Fachrichtung Elektrische Energietechnik. Nach dem Studium als freiberuflicher Dozent und als Ingenieur tätig. 2002 bis 2005 Ausbildung zur Aufsichtsperson beim Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband in Düsseldorf. Seit 2005 Aufsichtsperson mit dem Schwerpunkt Veranstaltungsstätten. Themenverantwortlicher für den Bereich Elektrotechnik in der Regionaldirektion Düsseldorf der aus der Fusion mit den weiteren Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand hervorgegangenen Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Glücklicherweise verheiratet und stolzer Vater zweier Kinder.

**Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Spohr**

Der Autor Wolfgang Spohr ist Diplomingenieur (FH) und Inhaber eines Ingenieurbüros. Er ist seit über zehn Jahren im Arbeitsschutz als Sicherheitsfachkraft bei zahlreichen Institutionen und Firmen aus unterschiedlichen Branchen tätig. Als Referent für die Ausbildung im Arbeitsschutzbereich und wichtigen angrenzenden Rechtsbereichen schult er regelmäßig die Mitarbeiter vieler Firmen, die künftig die verantwortungsvolle Aufgabe im Arbeitsschutz übernehmen sollen.

**Hans-Jürgen Straub**

Jahrgang 1959, Chemiefacharbeiter. Seit 1980 Feuerwehrbeamter (bis 2002 Einsatzdienst/Wachabteilungsführung). Seit 2002 stellvertretender Sachgebietsleiter (Feuerwehrleitstelle Mainz). 1989 Einweisungslehrgang für Führer einer technischen Einsatzleitung. 1990 Fachlehrgang Strahlenschutz 1. 1992 Fachlehrgang Gefahrstoffe 1, Aufbaulehrgang Gefahrstoffe und Strahlenschutz. 1997 und 1998 nebenberufliche Weiterbildung zum Umweltschutzfachwirt (HWK). Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässerschutz und Immissionsschutz. Gefahrgutbeauftragter, Asbestsachkunde nach TRGS 519. 2001 Amtskoordinator Umweltmanagement und Übernahme der Funktionen des Beauftragten für die Bereiche Energie, Wasser, Abfall und Gefahrstoffe bei der Feuerwehr Mainz. 2004 bis 2005 Ausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten. Seit 2005 freiberufliche Nebentätigkeit im Bereich Brand- und Umweltschutz.